

Der Druck des zweiten Concilienbandes ist im abgelaufenen Berichtsjahre regelmäßig fortgeschritten. Im vorigen Jahre konnten 66 Bogen als gedruckt bezeichnet werden, im diesem 108 Bogen oder 864 Seiten, d. h. der Text aller echten und unechten Concilsakten bis zum Jahre 843 ist nun gedruckt und mit dem Druck der Register begonnen. Da die weitere Bearbeitung der Register ständig gefördert wird, so beabsichtige ich nach dem Druck des alphabetischen Inhaltsregisters, das vor allem der Identifizierung von Canones u. s. w. in Handschriften und Sammlungen gute Dienste leisten wird, die weitere Drucklegung einige Zeit zu unterbrechen. Dies aber soll nicht ausschließen, daß der ganze Band im Laufe noch dieses Jahres, Anfangs 1907 - ich hoffe bis Michaelis 1907 - vollständig veröffentlicht werden wird.

Die Besorgnis, der Band möchte allzueinfachlich und darum unbrauchbar werden, veranlaßte ihn in zwei Teile mit fortlaufender Seitenzählung zu zerlegen. Die erste Hälfte umfasst S. 1-466, d. h. die Concilien von 743 bis 817; die zweite Hälfte umfasst die Seiten 467 ff., d. h. die echten Concilien von 819 bis 843, die unechten Concilien von angeblich 710 bis 839, endlich die Indices.

Meine Collegen waren im Berichtsjahre nicht mehr nötig, immens erfüllt Herr Dr. F. Kern meine Bitte um Nachvergleichung der von mir entdeckten Apocryphen Ebonis in der Pariser Handschrift mit Antikenvertester Lebenswürdigkeit.

Die Weiterführung der Concilien über das Jahr 843 hinaus werde ich der beherrschenden Vorbereitung der Ausgabe der Hinkmarbriefe selber zunächst nicht ins Auge fassen können; da sich aber zwischen beiden Materialgruppen mandatorische Berührungspunkte ergeben, wird die Arbeit an den Hinkmarbriefen auch der Materialsammlung für die Concilien 843 ff. zu Gute kommen.

Herr Professor Dr. Zimmer hat mich auch im abgelaufenen Berichtsjahre durch seine Unterstützung zu aufrichtiger Dank verpflichtet, ebenso Herr Dr. Kern, der durch Überpreisung der Correcturbogen.

Heilbronn 1907 April 28.

A. Wilmanns